

Nr. 1, 6:45 Uhr

05.09.2016

## Stoffaustritt im Chemiepark Marl

Standortkommunikation  
Mobil +49 151 203 201 32

- Auswirkungen auf die umliegende Nachbarschaft
- Werkfeuerwehr vor Ort

Am Montagmorgen, 5. September, kam es gegen 1:30 Uhr zu einem Stoffaustritt im Chemiepark Marl.

Personen sind nicht zu Schaden gekommen. Zwei Mitarbeiter wurden vorsorglich vom Werkärztlichen Dienst versorgt.

Außerhalb des Chemieparks ist weitläufig eine Geruchsbelästigung wahrzunehmen. Messungen durch die Feuerwehr Marl und den Umweltschutz ergaben keine Gefahr für die Menschen.

**Die umliegende Bevölkerung wird trotzdem vorsorglich angehalten, aufgrund der Geruchsbelästigung Fenster und Türen geschlossen zu halten!**

Die Werkfeuerwehr ist im Einsatz.

Die Behörden wurden umgehend informiert.

**Informationen zum Chemiepark**

Im Chemiepark Marl sind rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Das Gelände erstreckt sich über eine Strecke von 6,5 Quadratkilometer – eine hochmoderne, chemietypische Infrastruktur.

Neben Evonik, ihren Tochtergesellschaften und Beteiligungen sind zwölf weitere Unternehmen im Chemiepark angesiedelt. Die rund 100 Produktionsanlagen stehen in einem engen stofflichen und energetischen Verbund und werden zum größten Teil rund um die Uhr betrieben. Mehr als vier Millionen Tonnen Produkte jährlich starten von hier aus ihren Weg in die ganze Welt.

**Rechtlicher Hinweis**

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Der Chemiepark Marl übernimmt keine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.